

ANKÜNDIGUNG

IGAP – 1. - 8. September 1971

Der 5. internationale Kongreß für analytische Psychologie wird vom 1. - 9. September 1971 in London im Royal College of Physicians – Regent's Park veranstaltet.

Der Kongreß ist unter das Thema gestellt "Erfolg und Mißerfolg in der Analyse unter spezieller Berücksichtigung des Schattens und des Schöpferischen".

Der Berliner Arbeitskreis veranstaltet eine Gruppenflugreise zu der Tagung. Der Gruppenreise können sich noch weitere Mitglieder anschließen. Anmeldungen und Anfragen sind an Dr. E. Jung, 1 Berlin 45, Züricher Straße 23, zu richten.

DGPT – 16. - 18. April 1971

Die Deutsche Gesellschaft für Psychotherapie und Tiefenpsychologie veranstaltet ihre Jahrestagung vom 16. - 18. April 1971 in Stuttgart auf dem Killesberg mit dem Thema: "Die Tiefenpsychologie individueller und gesellschaftlicher Konfliktfelder".

DGAP – 23. - 25. April 1971

Die Deutsche Gesellschaft für Analytische Psychologie führt vom 23. - 25. April 1971 in Berlin im Hotel Gehruh, 1 Berlin 33, Brahmstraße 4, wieder eine Seminartagung durch. Das Programm sieht folgende Vorträge vor:

Eberhard Jung, Berlin: Kann die analytische Psychologie einen Beitrag zum Verständnis des Rauschgiftmißbrauchs leisten?

Ute Dieckmann, Berlin: Behandlungsverlauf einer Herzneurose.

Hans Dieckmann, Berlin: Die Konstellierung der Gegenübertragung beim Auftauchen archetypischer Träume.

a) Untersuchungsmethoden und -ergebnisse.

Rudolf Blomeyer, Berlin: Die Konstellierung der Gegenübertragung beim Auftauchen archetypischer Träume.

b) Kasuistik.

Theodor Seifert, Nellingen: Neurosentheoretische Kommentare zu Zitaten C.G. Jungs.

A. Plaut, London: Lerntheorie und analytische Psychologie.

Edith Sonntag: Die Symbolik von Hexe und Räuber im Spiel eines Kindes.

Christiane Merkel: Die Gegensatzproblematik in der Symbolik des kindlichen Spieles.

Internationale Gemeinschaft Arzt und Seelsorger: 31.5. - 2.6.1971:

Die Internationale Gemeinschaft Arzt und Seelsorger veranstaltet ihre Pfingsttagung vom 31.5. - 2.6.1971 in Stuttgart, Hospitalhof, unter dem Thema "Autorität und Freiheit". Das Programm enthält folgende Vorträge:

31.5.1971

Eröffnung.

Prof. Dr. Otto Wolff (Theologe):
Begriff der Autorität.

Prof. Dr. D. Uhsadel (Theologe):
Grundsätzliches zum Thema.

Prof. Dr. med. Eckhart Wiesenhütter:
Sozialpsychiatrische Aspekte der Autorität.

Wilhelm Laiblein, Fachschulrat i.R. und
Psychotherapeut:

Was bleibt von der antiautoritären Erziehung?

Prof. Dr. phil. Bittner, Pädagoge und Psychoanalytiker:

Was bleibt von der antiautoritären Erziehung?

Dr. med. A. Guggenbühl-Craig:
Archetypische Aspekte des Autoritätsproblems in der Familie.

Aussprache.

1.6.1971

Oberstudienrat Dr. Helge Merz:
Schule zwischen Ordnung und Freiheit.

Dr. phil. Elisabeth Knehr:
Wege zum Dialog zwischen den Generationen.

Prof. Dr. Alfons Otto Schorb, München:
Schulwesen.

Dr. Hans Böhringer (kath.):
Reform des Religionsunterrichts.

Pfarrer Dr. Helmut Frik:
Reform des Religionsunterrichts.

Podiumsgespräch unter Teilnahme von
Oberstudienrat Richard Demandt, Dr. Werner Loew und Karl Schröder.

Prof. Dr. med. E. Lempp:
Das Rauschmittelproblem und die Situation unserer Jugend.

Jugendrichter Karl Holzschuh:
Das Rauschmittelproblem und die Situation unserer Jugend.

Aussprache.

2.6.1971

Eröffnung.

Dr. med. Dr. theol. Rudolf Affemann:
Geschlechtererziehung.

Podiumsgespräch.

Prof. Dr. med. H.U. Ziolko:

Autorität aus der Sicht der Studenten.

Aussprache.

Generalaussprache.

Mitgliederversammlung.